

# JAHRESBERICHT 2020

smarter medicine – Choosing Wisely  
Switzerland

Dr. med. Lars Clarfeld, MASHEM  
Lars.clarfeld@sgaim.ch  
Prof. Dr. med. Jean-Michel Gaspoz  
Jean-michel.gaspoz@grangettes.ch

Bern, im Februar 2021

## Jahresbericht 2020

### 1. Mitglieder, Vorstand und Partner

Der Verein wird von den acht Gründungsmitgliedern getragen. Diese stellen je eine Person für den Vorstand, die da wären:

- Jean-Michel Gaspoz, SGAIM, Präsident
- Daniel Scheidegger, SAMW, Vizepräsident
- Luca Gabutti, SGAIM
- Peter Berchtold, SPO
- André Bürki, svbg (ad interim durch Claudia Galli ab November 2020 ersetzt)
- Pascal Bridy, physioswiss
- Ivo Meli, Stiftung für Konsumentenschutz
- Yannis Papadaniel, FRC (bis 28.09.2020)
- Claudia Malaguerra Bernasconi, acsi
- Lars Clarfeld, Geschäftsführer (beratend)

In 2020 kam es aufgrund begrenzter zeitlicher Ressourcen zum Austritt von Yannis Papadaniel (FRC) aus dem Vorstand des Trägervereins. Zudem wurde beschlossen, eine personelle Abgrenzung der beiden Gremien der Mitgliederversammlung und des Vorstands auf 2021 vorzunehmen. Es fanden zwei Mitgliederversammlungen und vier Vorstandssitzungen in 2020 statt.

### 2. Partner

Das Partnernetzwerk konnte 2020 fast verdreifacht werden von acht auf 22 Partner, darunter acht medizinische Fachgesellschaften und sechs Spitäler. Damit steht der Trägerverein auf einer soliden finanziellen Basis, welche eine gute Voraussetzung für ein wachsendes, nachhaltig finanziertes und erfolgreiches Netzwerk bietet. Daneben wird die Botschaft der optimalen Patientenversorgung nach dem Motto «weniger ist mehr» breit getragen.

Aktuell sind folgende Institutionen und Organisationen Partner von smarter medicine (in chronologischer Reihenfolge):

- Hôpitaux Universitaires Genève HUG (seit September 2017)
- Spital Limmattal (seit März 2018)
- FMH Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (seit Mai 2018)
- Swiss Medical Board (seit Mai 2018)
- Stadtspital Triemli Zürich (seit Juli 2018)
- Waidspital Zürich (durch Fusion mit dem Stadtspital Triemli Zürich)
- Ärzte Gesellschaft des Kantons Zürich AGZ (seit September 2018)
- Ente Ospedaliero Cantonale (seit September 2018)
- Pädiatrie schweiz (seit April 2020)
- Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV (seit Mai 2020)
- Hôpital La Tour (seit Mai 2020)

- Schweizerische Gesellschaft für Oto- SGORL (seit Mai 2020)
- Luzerner Kantonsspital (LUKS), Standort Luzern (seit Juni 2020)
- Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie SGR (seit August 2020)
- Luzerner Kantonsspital (LUKS), Standort Wolhusen (seit August 2020)
- Kantonsspital Nidwalden (seit September 2020)
- Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin SGI (seit September 2020)
- Luzerner Kantonsspital (LUKS), Standort Sursee (seit Oktober 2020)
- Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation SGAR (seit November 2020)
- Clinica Moncucco (seit Dezember 2020)
- VFP APSI (seit Dezember 2020)
- Schweizerische Gesellschaft für Nephrologie SGN (seit Januar 2021)
- Schweizerische Gesellschaft für Neurologie SNG (seit Januar 2021)

Weitere Partneranträge sind im letzten Quartal 2020 eingegangen. Eine Übersicht über das wachsende Partnernetzwerk erhalten Sie auf der Webseite (vgl. [hier](#)).

Ein Partneranlass musste aufgrund der SARS-CoV-2 Pandemie auf 2021 verschoben werden.

### 3. Top-5-Listen der Fachgesellschaften

2020 wurden vier Top-5-Listen aus den folgenden medizinischen Fachbereichen veröffentlicht: Rheumatologie, Radio-Onkologie, Dermatologie und Venerologie sowie Infektiologie. Zusätzlich wurde eine Top-5-Liste mit Empfehlungen zur aktuellen SARS-CoV-2 Pandemie von internationalen Choosing Wisely Expertinnen und Experten veröffentlicht. Somit sind unter «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» siebzehn Top-5-Listen veröffentlicht. Zusätzliche Fachgesellschaften konnten animiert werden, eine Top-5-Liste zu erstellen. Zurzeit arbeiten zehn Fachgesellschaften an der Ausarbeitung von Empfehlungen oder haben diese bereits ausgearbeitet. Der Trägerverein konnte sein Ziel, mindestens die Hälfte der medizinischen Fachgesellschaften (Facharzttitel) zur Erstellung einer Top-5-Liste zu bewegen, somit erreichen. Nun gilt es, die Top-5-Listen auch zu veröffentlichen.

Die bereits veröffentlichten Top-5-Listen sind auf der [Website](#) aufgeschaltet und werden jeweils in der Schweizerischen Ärztezeitung veröffentlicht.

Neu wurden auch die Kriterien für die Erstellung einer Top-5-Liste angepasst. Fachgesellschaften übernehmen neu die Übersetzung der Fachempfehlungen in eine für die Patientinnen und Patienten verständliche Sprache sowie die Übersetzung der Fach- und Patientenempfehlungen in Französisch. Der Trägerverein übernimmt die Übersetzungskosten der Patientenempfehlungen in die italienische Sprache. Die Empfehlungen sollen zudem einheitlicher formuliert werden.

### 4. Weitere Projekte

In Zusammenarbeit mit dem Swiss Medical Board wurden zu den eigentlichen Patienteninformationen zusätzliche Materialien für Behandelnde, sogenannte

Infografiken, erarbeitet, die im Gespräch zwischen Behandelnden und Behandelten zur Erläuterung und Visualisierung der Empfehlungen eingesetzt werden können. Drei solcher Infografiken wurden im Sommer 2021 veröffentlicht («Keine Antibiotika bei unkomplizierten Atemwegsinfekten», «Kein Röntgenbild bei Rückenschmerzen in den ersten sechs Wochen», «Kein PSA-Test ohne Kenntnis von Risiken und Nutzen»). Weitere Infografiken werden nach Auftragserteilung ausgearbeitet. Der Trägerverein begrüsst und unterstützt die Entwicklung neuer Infografiken. Veranstaltungen wie jene im Rahmen eines Anlasses an der ETH Zürich im Frühjahr 2020 mussten coronabedingt abgesagt werden.

### 5. Arbeitsgruppe «smarter hospitals»

Mehrere Schweizer Spitäler schlossen sich 2020 dem Trägerverein «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» an. Darunter neben dem Luzerner Kantonsspital mit seinen drei Standorten Luzern, Wolhusen und Sursee, auch das Kantonsspital Nidwalden, das Universitätsspital CHUV sowie das Privatspital Hôpital La Tour. Sie werden damit auch Teil der Arbeitsgruppe «smarter hospitals». Ein Treffen der Arbeitsgruppe in 2020 wurde aufgrund der SARS-CoV-2 Pandemie auf das erste Halbjahr 2021 verschoben.

### 6. Finanzen/Jahresrechnung

Der Verein finanzierte seine Tätigkeiten im Jahr 2020 über Mitglieder- und Partnerbeiträge, zum grössten Teil jedoch über erhebliche Projektbeiträge von SAMW und SGAIM sowie zusätzliche Projekt- und Mitgliederbeiträge. Die gewonnenen Partnerorganisationen leisten mit ihren Beiträgen zur Finanzierung der Aktivitäten und Projekte einen wichtigen Beitrag.

### 7. Lobbying, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Diverse Print-, Online- und Radio-Beiträge zum Thema der Über- und Fehlbehandlung in Bezug auf die Bemühungen von «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» wurden 2020 veröffentlicht. Dabei sticht ein Radio-Beitrag in Radio SRF HeuteMorgen sowie die Berichterstattung zur Partnerschaft mit dem Hôpital La Tour heraus. Die Beiträge sind gesammelt auf der [Webseite](#) verfügbar.

Die Planung und Ausarbeitung der Patientenkampagne des Vereins *smarter medicine* – Choosing Wisely Switzerland wurde 2020 wieder aufgenommen. Die Kampagne soll 2021 veröffentlicht werden.

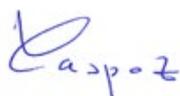
### 8. Geschäftsführung

Die Aktivitäten des Vereins werden hauptsächlich durch die Geschäftsstelle der SGAIM, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften und einer Arbeitsgruppe des Trägervereins zur Planung der Kampagne unterstützt und umgesetzt. Die operationale Umsetzung, die Organisation der Gremienarbeit und Kommunikationsaufgaben liegen primär beim Geschäftsführer Lars Clarfeld, Claudia

Schade und Lea Muntwyler. Der Arbeitsumfang des SGAIM Teams und die zur Verfügung gestellte Infrastruktur wurde dem Trägerverein smarter medicine in Rechnung gestellt. Die Koordination und Veröffentlichungen der Top-5-Listen durch die Fachgesellschaft wird durch Andrea Kern (SAMW) und Lea Muntwyler geleistet. Der Arbeitsumfang für den Verein liegt bei der SAMW bei ungefähr 10 Stellenprozenten und bei der SGAIM bei ungefähr 20 Stellenprozenten. Die Mitgliederversammlung hat zudem der Übergabe des Vermögens vom Verein Komplikationenliste zugestimmt. Dieses soll 2021 an den Trägerverein *smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland* überwiesen werden.

## Verein *smarter medicine* – Choosing Wisely Switzerland

### Im Namen des Vorstandes



*Prof. Dr. med. Jean-Michel Gaspoz*  
Präsident



*Dr. med. Lars Clarfeld, MASHEM*  
Geschäftsführer